

3. Sie läuft den Weg behende  
vom Anfang bis zu Ende,  
erhellte und wärmt die ganze Welt  
aus ihrem himmlischen Gezelt.
4. Auf allen ihren Wegen  
ist lauter Lust und Segen;  
dann schließt sie freundlich ihre Bahn  
und lächelt uns noch einmal an.
5. Jetzt geht sie klar und munter  
am Abendhimmel unter;  
bald aus des Morgenhimmels Thor  
steigt sie mit neuem Glanz empor.
6. Drum wandelt frohen Mutes  
wie sie, und thut Gutes!  
Dann schließt ihr fröhlich euern Lauf  
und steht frohlockend wieder auf.

## 90. Hinz und Runz.

Von Matthias Claudius.

- Hinz: Was meinst du, Runz, wie groß die Sonne sei?  
 Runz: Wie groß, Hinz? Wie ein Straußenei.  
 Hinz: Du weißt es schön, bei meiner Treu'!  
 Die Sonne wie ein Straußenei!  
 Runz: Was meinst du denn, wie groß sie sei?  
 Hinz: So groß, hör'! wie ein Fuder Heu.  
 Runz: Wer dächte, daß es möglich sei?  
 Pohtausend! Wie ein Fuder Heu!

## 91. Ruckuck ruft aus dem Wald.

Von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

1. Ruckuck, Ruckuck ruft aus dem Wald.  
Lasset uns singen,  
tanzen und springen!  
Frühling, Frühling wird es nun bald.